



Die Getränkedose ist grün.



Und dafür gibt es gute Gründe.

Ball Packaging Europe

Die Getränkedose ist grün.

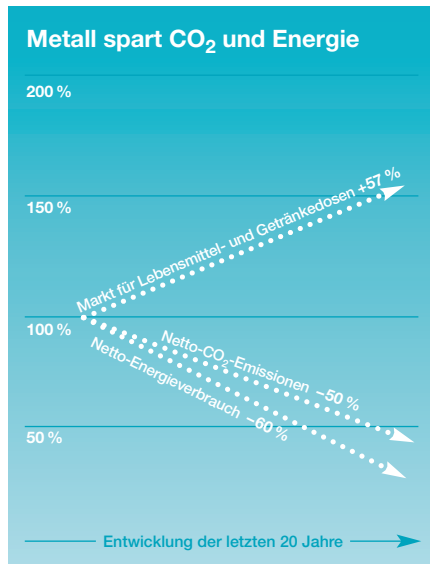
Und dafür gibt es gute Gründe.

RECYCLING

Alle Getränkedosen, ob aus Stahl oder Aluminium, können vollständig und unendlich oft recycelt werden. Das recycelte Metall hat eine ebenso hohe Qualität wie das Ausgangsprodukt und kann deshalb – im Gegensatz zu anderen Verpackungsmaterialien – immer wieder für den ursprünglichen Verwendungszweck eingesetzt werden. Aus alten Dosen können wieder neue werden.

Das Recycling der Getränkedose spart bis zu 95 % der Energie, die zur Herstellung von Neumaterial benötigt wird. Damit sinkt auch der CO₂-Ausstoß um bis zu 95 %. Das bedeutet: Je höher die Recyclingrate, desto niedriger die CO₂-Emissionen. Getränkedosenrecycling ist ein echter Beitrag zum Klimaschutz.

Die Getränkedose ist die am meisten recycelte Getränkeverpackung der Welt. Auch in Europa sind die Recyclingraten von Metallverpackungen dank einer guten Infrastruktur sehr hoch – deutlich höher als bei Glas- und Kunststoffverpackungen.



Im Laufe der vergangenen 20 Jahre konnten der Energieverbrauch um 60 % und die CO₂-Emissionen um 50 % gesenkt werden. Und dies, obwohl das Marktvolumen im selben Zeitraum um 57 % gestiegen ist.
Quelle: VIMV

LOGISTIK

Getränkedosen sind klein, kompakt, lassen sich sehr gut stapeln und ermöglichen so eine perfekte Raumausnutzung – das bringt messbare Vorteile bei Transport und Lagerung.

- Ein Lastwagen voll mit Getränkedosen transportiert im Schnitt die doppelte Menge Flüssigkeit wie einer, der die Getränke in Flaschen befördert. So sorgt die Dose für weniger Verkehr auf den Straßen und schont damit die Umwelt.

- Der CO₂-Ausstoß beim Transport ist bei Dosen um durchschnittlich 57 % geringer als bei Getränkeverpackungen aus PET oder Glas. Dies ergab eine britische Modellrechnung zum Thema Transport von Getränken*.

* Quelle: unabhängiges Beratungsunternehmen Incept, Queen Mary College, University London

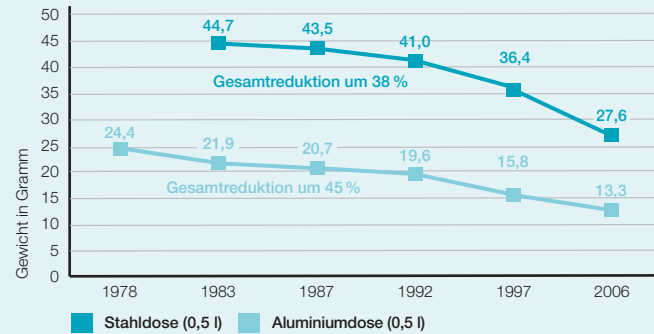


Lebenszyklus einer Getränkedose

Innerhalb von nur 60 Tagen kann die recycelte Getränkedose wieder als Neuprodukt im Supermarktregal stehen.



Gewichtsreduktion bei Getränkedosen



GEWICHTSREDUKTION

Die Getränkedosenindustrie hat das Gewicht der Getränkedosen immer weiter reduziert:

- Die erste Getränkedose vor 60 Jahren wog über 80 Gramm.
- Eine 33-cl-Stahldose wiegt heute nur noch rund 21 Gramm, eine 33-cl-Dose aus Aluminium nur noch rund 10 Gramm – das sind 50 % bzw. 40 % weniger als noch 1970.
- Getränkedosen können heute mit einer Wanddicke von 0,097 mm hergestellt werden – die Dosenwand ist damit jetzt so dünn wie ein menschliches Haar.
- Auch der Deckel wird immer leichter: Die neue Deckelgeneration, die seit 2009 in Europa auf dem Markt ist, weist gegenüber Standarddeckeln eine Materialeinsparung von 10 % auf.

- Getränkedosen gehören heute zu den leichtesten Getränkeverpackungen und sind zum Teil sogar leichter als Kunststoffflaschen.

Ein einziges Gramm weniger Gewicht spart bei einem europaweiten Absatz von rund 50 Milliarden Getränkedosen ca. 20.000 Tonnen Aluminium bzw. 30.000 Tonnen Stahl pro Jahr. Zum Vergleich: Allein mit der jährlich eingesparten Stahlmenge könnte man vier Eiffeltürme bauen.

Mit dem Gewicht sinken auch der Energieverbrauch sowie die CO₂-Emissionen beim Transport – ein deutlicher Vorteil für die Umwelt.

QUALITÄT

Umweltschutz ist wichtig – aber Verpackungen müssen auch einen konkreten Nutzen für die Verbraucher erfüllen. Und auch hier punktet die Getränkedose: Die Getränkedose ist die einzige Verpackung, die absolut licht- und sauerstoffundurchlässig ist. Getränke in der Dose bleiben deshalb länger haltbar und bewahren ihre Qualität.

Am typischen „Zisch-Geräusch“ erkennt der Verbraucher bereits beim Öffnen der Getränkedose, dass der Inhalt absolut frisch ist. Wenn der Konsument die Dose aus dem Supermarktregal nimmt, ist sichergestellt, dass sich das Produkt im unberührten, original verpackten Zustand befindet. Und besonders verbraucher- und gleichzeitig umweltfreundlich: die überdurchschnittlich schnelle Kühlbarkeit.



BALL UND NACHHALTIGKEIT

Ball ist den Prinzipien der Nachhaltigkeit verpflichtet. **Umweltschutz, Wirtschaftlichkeit** und **soziale Verantwortung** sind die drei Pfeiler des Nachhaltigkeitskonzepts von Ball. Seit vielen Jahren arbeitet das Unternehmen erfolgreich daran, die Auswirkungen seiner Produkte und Produktionsprozesse auf die Umwelt zu minimieren und gleichzeitig für seine Mitarbeiter ein sicheres Arbeitsumfeld mit hohen Sozialstandards zu schaffen. Das Engagement für das Recycling und die umweltgerechte Nutzung von Getränkedosen sind seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Den Nachhaltigkeitsbericht von Ball sowie weitere Informationen zum Thema finden Sie unter: www.ball-europe.de

ENGAGEMENT FÜR DIE UMWELT

In vielen europäischen Ländern werden Getränkedosen bereits zu einem hohen Prozentsatz recycelt. Doch in einigen Ländern können die Recyclingraten noch weiter optimiert werden. Hier engagiert sich Ball ganz besonders.

In Osteuropa hat Ball Packaging Europe seit Mitte der 1990er Jahre allein oder mit Partnern Umweltstiftungen gegründet. Die Recal-Stiftung in Polen und die recan-Stiftung in Serbien fördern das Umweltbewusstsein und den Recyclinggedanken insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. Die Stiftungen stellen für

Schulen, Kindergärten sowie lokale Behörden und Gemeinden Informationsmaterialien zur Verfügung. Sie fördern jedes Jahr Dutzende Aktionen zum Sammeln und Recyceln von Getränkedosen. Weitere Informationen unter: www.recan.org und www.recal.pl

In Großbritannien unterstützt Ball Packaging Europe als Mitglied des Verbandes Beverage Can Makers Europe (BCME) verschiedene Sammelprojekte. Informationen dazu finden Sie z. B. unter: www.everycancounts.co.uk

Ball Packaging Europe
Holding GmbH & Co. KG
Kaiserswerther Straße 115
D-40880 Ratingen

Tel.: +49 (0) 2102-130-0
Fax: +49 (0) 2102-130-130
www.ball-europe.de
info@ball-europe.com



Ball Packaging Europe